

# **SUCHE die WAHREN vorteile von jahrgangsmischung**

## **Beitrag von „juna“ vom 8. Juli 2008 20:58**

Habe sowohl jahrgangsgemischte Klasse 1-4 als auch 1-3 (und auch schon mal jahrgangsreine 3/4) unterrichtet, und meine Traum-Mischung ist 1-3.

1-4 fand ich recht anstrengend, da war die Altersspanne einfach zu großz.B. war es schwierig, ein Buch zum Vorlesen zu finden, das sowohl die Vierties noch interessant finden, als auch die Ersties schon verstehen. Außerdem hatte ich dann pro Jahrgangsstufe nur fünf Kinder, da war die Freundschaftsbildung schon sehr begrenzt (bekam z.B. zwei neue Erstie-Mädels, die Zweitie-Mädels waren emotional stark an die Dritties gebunden und die zwei Erstie-Mädels konnten miteinander so überhaupt nichts anfangen...)

Daher: Meine Traum-Mischung 1-3, allerdings nur mit der richtigen Ausstattung (ganz viel Material!), der richtigen personellen Struktur (habe eine pädagogische Assistentin in der Klasse) und Lehrern die freiwillig jahrgangsgemischt unterrichten!

Vorteile (wie schon genannt):

- soziales Lernen (!!?)
- Anreize durch ältere Schüler
- keine feste "Klassenlehrpläne", jeder kann mitlernen oder wiederholen
- neue Ersties werden von bestehender Klassenstruktur aufgenommen und übernehmen Rituale und Regeln schnell

Das in Fachkreisen oft genannte "Wiederholen oder Überspringen einer Jahrgangsstufe" find ich gar nicht so den Vorteil bei jahrgangsgemischten Klassen, klar bleibt der Lehrer und ein Teil der Klasse erhalten, aber das Kind muss sich immer wieder rechtfertigen, warum es noch ein Jahr länger in der Klasse bleibt - auch über Jahre hinweg. Da wäre vielleicht ein klares "ich wiederhole die Klasse" einfacher als immer wieder gefragt zu werden, warum man denn vier Jahre in der Grundstufe war...